

tung. Rechter Paramer mit kleinem Apikalzahn (Abb. 52 i), Hypophysis des linken Paramers gerade, Sinneshöcker gekrümmt, klauenförmig (k, l).

Länge: 3 mm.

Holotype ♂ (Nr. 11119), *Allotype* ♂ (Nr. 11120).

São Nicolau: Monte Gordo, 9. XII., 2 Exx., 15. XII., 10 Exx.

Auf *Odontospermum Smithii* zwischen 1 000 und 1 200 m, zusammen mit *Roseocorista odontospermi*. Nur aus dem zentralen Gebirgsgebiet der Insel São Nicolau vorliegend (12 Exx.).

Endemisch.

Malacotes Reut.

M. aervae n. sp. (Abb. 53 a; 54 a—d)

Nach Bedenken wird eine im Material stehende weissgefärbte neue Phylina in die Gattung *Malacotes* Reut aufgenommen. Herr E. WAGNER hat mich auf die wahrscheinliche Zugehörigkeit der Art zu der genannten Gattung aufmerksam gemacht. Von *Malacotes* sind meines Wissens bisher zwei in Südfrankreich vorkommende Arten, *mulsanti* Reut. und *abeillei* Rib. (Bull. Soc. d'Hist. Nat. Toulouse, 64, 1932: 579), bekannt.

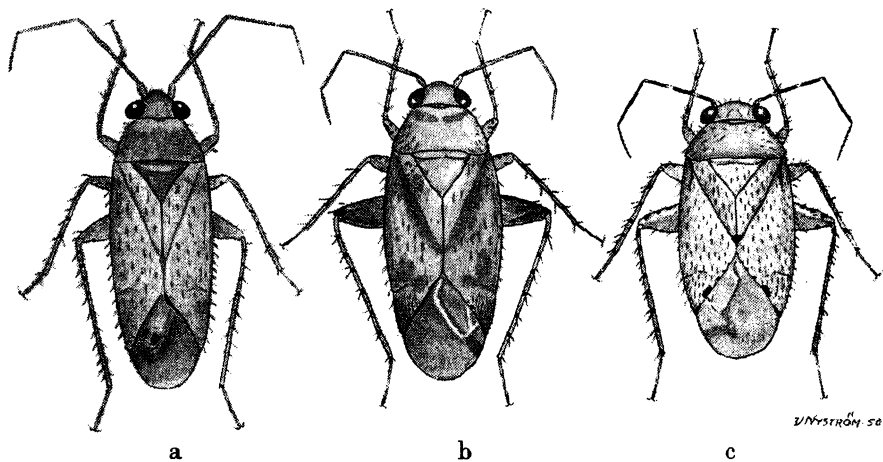


Abb. 53. a *Malacotes ervi* n. sp. — b *Atomoscelis signaticornis* Reut. —, c *A. antennalis* n. sp.

M. mulsanti ist etwa 2.8 mm lang, einfarbig blassgrünlich, das Weibchen der Art ist kurzgeflügelt. *Abeillei* ist etwa 3.25 mm lang, gegen die gelbgrüne Grundfarbe treten — mehrfach zwar ziemlich undeutlich — schwach graugefärbte Flecken auf Clavus, Corium und Cuneus sowie kleine graue Flecken auf der Membran auf. Im Innenwinkel der Membran neben der grösseren Zelle — wie bei vielen Phylinen — ein dunkler kommaähnlicher Fleck; sowohl ♂ als ♀ sind langgeflügelt.

Die vorliegende neue Art stimmt in ihrer Grösse mit *mulsanti* überein, in ihrer Farbe mit *abeillei* überein. Wie bei der letzteren sind beide Geschlechter langgeflügelt. Die Farbe ist weiss, mit kaum sichtbarem gelbgrünen Schein. Augen sind grau,